



+ + Pressemitteilung + + Pressemitteilung + + Pressemitteilung + +

Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen: „Rentenalter muss erhöht werden“

Stuttgart, 17.2.2012

Zum gestern vorgelegten Diskussionspapier der EU-Kommission zur Rentenpolitik erklärt Wolfgang Gründinger, Sprecher der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG):

„Die EU-Kommission empfiehlt, das Rentenalter stärker an die steigende Lebenserwartung zu koppeln. Diese schrittweise Anpassung des Rentenalters ist richtig, wichtig und notwendig.

Der medizinische Fortschritt sorgt dafür, dass die Leute länger leben und gesund bleiben. Das Rentenalter sollte daher im Zuge der höheren Lebenserwartung angehoben werden. Gemäß einem regelgebundenen Mechanismus sollte das Rentenalter automatisch an die steigende Lebenserwartung angepasst werden, wobei die Hälfte der hinzugewonnenen Lebenserwartung für den Ruhestand und die andere Hälfte für Arbeit reserviert werden könnte.

Ungeachtet dessen sprechen wir uns für eine Flexibilisierung des Berufsaustritts aus. Ein vorzeitiger Ruhestand muss hierbei mit versicherungsmathematisch korrekten Abschlägen, ein späterer Ruhestand mit entsprechenden Zuschlägen verbunden werden.“

Das Positionspapier Rente der SRzG finden Sie auch hier online (pdf, 4 Seiten):

http://www.generationengerechtigkeit.de/images/stories/Publikationen/positionspapiere/pp_rente.pdf

Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen

Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG) ist ein gemeinnütziger Think-Tank mit den Satzungszielen Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Die SRzG wird von einem der jüngsten Stiftungsvorstände Deutschlands geleitet. Zu den Arbeitsschwerpunkten gehören u. a. Rente, Partizipationsrechte von Kindern und Jugendlichen, Arbeitsmarktpolitik, Staatsverschuldung, Ökologie und Bildung.

Die SRzG organisierte zahlreiche Kongresse und Tagungen. Durch einen Generationengerechtigkeits-Preis in Höhe von 10.000 Euro regt die SRzG junge Wissenschaftler an, sich mit Zukunftsthemen zu beschäftigen. Für Ihre Arbeit wurde die SRzG im 2000 mit der Theodor-Heuss-Medaille ausgezeichnet. 2011 erhielt sie einen Preis der EU Kommission für eines ihrer Freiwilligenprojekte.

Medienkontakt: SRzG, z.Hd. Wolfgang Gründinger, kontakt@srzg.de; Handy: 0151-40517632

SRzG

STIFTUNG
FÜR DIE RECHTE
ZUKÜNFTIGER
GENERATIONEN

Hausanschrift:
Mannsperger Str. 29
70619 Stuttgart

Tel. 0711 / 28052777
Fax 03212 / 2805277
kontakt@srzg.de
www.srzg.de